

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 99 (2001)

Heft: 3

Seite

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VSVF/ASPM/ASTC

Verband Schweizerischer Vermessungsfachleute

L'association suisse des professionnels de la mensuration

L'associazione svizzera tecnici del catasto

www.vsvf.ch



VSVF Kommission für
Berufsbildung und Standesfragen

Ihr Partner für berufliche
Weiterbildung
www.vsvf.ch

Das Monatsinterview

Yvonne Berdux



Meine Englischkenntnisse, die ich mir in meinen Winteraufenthalten in Amerika angeeignet habe, nutzen mir im Beruf; nicht weil ich für den Tourismus arbeite, sondern weil ich heute viele Informationen im Internet beschaffen kann.

Yvonne Berdux, ledig, 26

Ich arbeite im Ing. Büro Elmer in Mollis in den Bereichen Amtl. Vermessung, Bauvermessung und Leitungskataster.

Ich bin Vermessungszeichnerin und in Ausbildung zur Vermessungstechnikerin FA.

Meine Freizeit gestalte ich zurzeit neben dem Lernen mit Skifahren, Tennis, Biken, Reisen und im Internet. Meine Aktivitäten im Sport geben mir einen sehr guten Ausgleich zu meiner Arbeit.

B+ST: Sie sind mitten im Ausbildungslehrgang für Vermessungstechnik; welches ist Ihre Motivation zur beruflichen Weiterbildung allgemein?

YB: In erster Linie ist es meine Neugier. Nach kurzer Zeit in diesem Beruf habe ich bemerkt, dass die Ausbildung während der Lehre zu wenig in die Tiefe geht. Man versteht in vie-

len Gebieten die Zusammenhänge zu wenig und dies lässt einen auch wenig selbstständig arbeiten. In meinen Betrieb habe ich die Möglichkeit, dass ich sehr viel selbstständig arbeiten kann. Ich will die Arbeitsgebiete beherrschen und die Hintergründe kennen.

B+ST: Welche Weiterbildungsveranstaltung haben Sie sonst noch besucht?

YB: Im Fachbereich habe ich Kurse zu folgenden Themen besucht: IRAS-B, LIDS-Werke, Mikrostation. Als autodidaktische Weiterbildung habe ich mir während meinem halbjährigen USA-Aufenthalt eine zweite Sprache angeeignet. Durch das Internet kommen jetzt zu meinen mündlichen Kenntnissen zusehends auch die schriftlichen dazu.

B+ST: Was war der Ausschlag, diese Weiterbildungen zu besuchen?

YB: Die Softwareschulungen haben natürlich einen direkten Zusammenhang mit der Beschaffung dieser Systeme und den neuen Arbeitsgebieten im Betrieb. Der Lehrgang in Vermessungstechnik bringt einerseits ein breites Spektrum, andererseits aber auch eine bessere Stellung im Beruf. Der Sprachaufenthalt in der USA hat mir neben dem Erlernen der Sprache auch sehr grosse Selbstständigkeit und viel Freude gebracht.

B+ST: Haben Sie auch noch eine andere Weiterbildung evaluiert?

YB: Ja, ich habe auch noch die PC-Supporter Ausbildung geprüft, diese ist aber sehr teuer und die wollte und konnte ich mir zu dieser Zeit nicht leisten. Beim VT-Lehrgang hingegen denke ich, dass die Ausbildung in einem sehr guten Preis-/Leistungsverhältnis steht und diese Ausbildung mir auch in der jetzigen Phase im Beruf schon viel bringt. Ich muss auch erwähnen, dass mir eigentlich alle Arbeiten in der Vermessung gefallen und natürlich denke ich auch, dass mit neuen Aufgabenbereichen auch die Lohnsumme wächst. Später möchte ich mich noch in Richtung Netzwerktechnologie weiterbilden. Ich glaube, dass auch Vermessungsbetriebe immer mehr Leute brauchen, die sich in dieser Technologie auskennen.

B+ST: Haben Sie eine bestimmte Lern- und Ausbildungstechnik?

YB: Englisch konnte ich mir während meinem Aufenthalt in Amerika sehr gut selbst aneignen. Im Fachbereich brauche ich aber den Zwang zu wissen, dass ich in die Schule gehen und mich darauf vorbereiten muss. Ich arbeite viel mit Zusammenfassungen und Skizzen

und beim Lesen merke ich sehr schnell, ob ich aufnahmebereit bin oder ob ich's auf später verschieben soll. So habe ich eigentlich eine gute Effizienz beim Lernen. Das Umfeld beim Lernen ist für mich auch sehr wichtig; gute Stimmung, Musik im Hintergrund, etwas zum Knabbern und Trinken.

B+ST: Wie sind Sie auf diese Lerntechnik gekommen?

YB: Ich denke, dass man nach über zehn Jahren Schule und Berufsschule ein Profi im Lernen wird. Jeder eignet sich eine Methode an, wie er/sie effizient lernen kann. Dies wird vor allem wichtig, wenn man auch noch 100% arbeitet.

B+ST: Wenn jemand seit einiger Zeit keine Weiterbildungsveranstaltung besucht hat, sich jetzt aber dazu entschlossen hat, was würden Sie empfehlen?

YB: Das Engagement kommt mit der Lust.

B+ST: In welcher Reihenfolge würden Sie die Wichtigkeit folgender Kursthemen in Ihrem Arbeitsumfeld einschätzen:

YB: Kommentar zur nachfolgenden Rangliste: Die Reihenfolge steht für die berufliche Weiterbildung, privat favorisiere ich aber Fremdsprachen und die Internettechnologie.

- 1 Instrumentenkunde
- 3 Fremdsprachen
- 3 Internettechnologien
- 1 Amtliche Vermessung
- 2 Kommunikation
- 3 Linux
- 1 Bauvermessung
- 2 Konfliktbewältigung
- 3 Projektmanagement
- Photogrammetrie
- 4 Lern- + Arbeitstechnik
- 3 Datenbanktechnik
- Kultur- & Umwelttechnik
- 6 Präsentationstechnik
- Kreatives Schreiben
- 1 Fehlertheorie
- 5 Marketing
- 7 Korrespondenz

B+ST: Welche Empfehlung für seinen weiteren Weg geben Sie einem Vermessungszeichner oder einer Vermessungszeichnerin nach dem LAP-Abschluss?

YB: Falls nach dem Abschluss keine Anstellung in Aussicht ist, gibt eine Zusatzausbildung im KV- oder im Informatikbereich eine gute Variante für die weitere Berufslaufbahn. Eine Möglichkeit ist aber auch eine Praktikumsstelle in einem Informatikbetrieb. Unbedingt sollte man